

Konflikt und Ausgleich

Möglichkeiten der Aushandlung in Städten der Vormoderne

*Zweites Atelier des Akademieprojekts
„Residenzstädte im Alten Reich“*

Kiel, 14. September 2016

- 9:15– 9:30 Begrüßung
Moderation: Sven Rabeler
- 9:30–10:15 Stephan **Sander-Faes** (Zürich)
Residenzstadt oder Stadtresidenz? Akteure, Normen und Praktiken am Beispiel Krumaus (um 1700)
- 10:15–11:00 Nancy **Lambertz** (Düsseldorf)
Christian Cruwell – Das Leben eines Lemgoer Kaufmannes im ausgehenden 16. Jahrhundert
- 11:00–11:30 Pause*
Moderation: Sascha Winter
- 11:30–12:15 Maren C. **Biederbick** (Kiel)
Von Cosimo il Vecchio zu Cosimo I. – Herrscher-Inszenierung der Medici durch Impresen-Anbringung im öffentlichen und privaten Raum
- 12:15–14:15 Mittagspause*
Moderation: Jan Hirschbiegel
- 14:15–15:00 Jana Madlen **Schütte** (Stuttgart)
Apotheker zwischen Konflikt und Kooperation. Ihre Auseinandersetzungen mit Fakultät, Rat und Landesherr in Wien, Köln und Leipzig vom 14. bis zum 16. Jahrhundert
- 15:00–15:30 Pause*
Moderation: Harm von Seggern
- 15:30–16:15 Florian **Dirks** (Hamburg/Erfurt)
„*up de lantwere to der Sture*“ – Orte für Ausgleichsbemühungen in Konflikten zwischen Landstädten und Adligen im Nordwesten des Reichs (14./15. Jahrhundert)
- 16:15–17:00 Manuel **Becker** (Kiel)
Friedensstifter oder fürstliche Parteigänger? Die Wolfenbütteler Landstände als Mittler zwischen Herzog Heinrich dem Jüngeren und der Stadt Braunschweig in der Mitte des 16. Jahrhunderts